

Schritte zur Implementierung des Kerndatensatzes Forschung

Dr. Wolfram Schüßler, Andreas Engfer, Dr. Katrin Eichler

AT-CRIS GmbH, Hennebergstraße 6, 76131 Karlsruhe, wolfram.schuessler@at-cris.com

1. Übergeordnetes Ziel KDSF

Standardisierung bereits existierender Berichtspflichten

„...KDSF soll mittel- und langfristig externe sowie interne Berichtspflichten ... erleichtern und die Datenvorhaltung vereinfachen, u. a. indem bisher unterschiedliche Definitionen für relevante Berichtsgrößen harmonisiert werden...“ (Ergebnisbericht zum Projekt "Kerndatensatz Forschung", 13.10.2015)

2. Umsetzungsempfehlung

Evaluation Ist-Zustand & datenschutzrechtliche Prüfung

„... eine einmalige Evaluation des bisherigen Ist-Zustandes der Informationsaufbereitung und des durch geänderte Definitionen notwendigen Soll-Zustandes ... umfasst explizit auch die systematische datenschutzrechtliche Prüfung der Berichtsprozesse...“ (Spezifikation des Kerndatensatzes Forschung - Version 1.0, 24.09.2015)

3. IST-Stands Erfassung

Herunterbrechen Empfehlungen auf Wissenschaftseinrichtung

nur relevante Empfehlungen werden betrachtet

Evaluation Datenverfügbarkeit

Identifizierung Defizite Datenbestand und Optionen zur Beseitigung

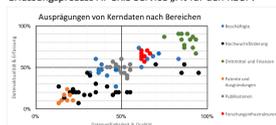
Beispielergebnis IST-Stands Erfassung Datenverfügbarkeit AT-CRIS Service „Fit für den KDSF?“

Bewertungskriterium	Datenverfügbarkeit & Qualität	Datenerfassung	Datenschutz
Bereich			
Beschäftigte			
Nachwuchsförderung			
Drittmitel und Finanzen			
Patente und Ausgründungen			
Publikationen			
Forschungsinfrastrukturen			

Evaluation Prozesse Datenerfassung

Identifizierung Prozessbrüche, parallele Datenerfassung, unklare Verantwortlichkeiten

Beispielergebnis IST-Stands Erfassung Datenverfügbarkeit vs Erfassungsprozess AT-CRIS Service „Fit für den KDSF?“



Datenschutzrechtliche Voraussetzungen

müssen geklärt werden

Beispielergebnis IST-Stands Erfassung Datenschutz AT-CRIS Service „Fit für den KDSF?“



Ergebnis

IST-Stand bezüglich Datenbestand (Verfügbarkeit, Aggregationen & Qualität), Datenerfassung (Prozesse & Effizienz) und Datenschutz (Rechtliche Rahmenbedingungen & Verfahrensverzeichnis) im Vergleich zu den Erfordernissen des KDSF als Entscheidungs- und Planungsgrundlage für die Implementierung des KDSF

4. Individuelle Zielsetzung

nur kompatibel mit KDSF sein

gleichzeitig Datenerfassung optimieren

gleichzeitig zusätzliche Datennutzung implementieren

Implementierungsaufwand

5. Umsetzungsoptionen

Bewertung Umsetzungsoptionen

Wie groß sind notwendige Änderungen an Geschäftsprozessen?

Wie können die definierten Ziele am besten IT-seitig unterstützt werden, z.B. FIS?

Bis wann sollen die unterschiedlichen Ziele umgesetzt werden?

Welche Investitions- und Betriebskosten sind für die Erreichung der unterschiedlichen Ziele erforderlich?

Wie kann der „Buy-In“ der unterschiedlichen Stakeholder für den Veränderungsprozess erreicht werden?

Sind die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die geplanten Änderungen gegeben?

Entscheidung was bis wann implementiert werden soll

6. Implementierung

Aspekte der Implementierung

Integration bestehender Systeme (Festlegen führende Systeme, Erstellen Integrationen)

Beschaffung/Aufbau neuer IT-Systeme (Ausschreibung, Systemauswahl, Implementierung)

Änderung/Neuaufsetzen von Businessprozessen zur Datenerfassung (Datenschutz, Changemanagement)

Externe Unterstützung (Know-how, Zeitersparnis, Kosten)

Projektmanagement

Konsequente Planung wie implementiert werden soll → Umsetzung

7. Fazit

Herausforderung KDSF: Implementierung ja/nein und wenn ja, wie?

Basis für Entscheidung IST-Stands Erfassung & Umsetzungsoptionen

Bewertung von Kosten und Nutzen der Umsetzungsoptionen

Entscheidung ob und wenn ja, wie KDSF implementiert wird

Ggf. konsequente Planung und Umsetzung einer Option

Notwendigkeit von Anpassungen an geänderte zukünftige Rahmenbedingungen

Kontakt



Dr. Katrin Eichler
 katrin.eichler@at-cris.com
 +49 160 916 901 39

Dr. Wolfram Schüßler
 wolfram.schuessler@at-cris.com
 +49 151 722 225 45

